

Das Volk	Mose	Aaron	Jahwe
			<ul style="list-style-type: none"> • 1 Und der HERR redete zu Mose und sprach:
			<ul style="list-style-type: none"> • 2 Heilige mir alles Erstgeborene, <ul style="list-style-type: none"> ○ alles, was den Mutterschoß durchbricht unter den Kindern Israel, ○ an Menschen und an Vieh; • es ist mein. –
	<p>3 Und Mose sprach zum Volk:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erinnert euch an diesen Tag, <ul style="list-style-type: none"> ○ an dem ihr aus Ägypten gezogen seid, ○ aus dem Haus der Knechtschaft; • denn mit starker Hand hat der HERR euch von hier herausgeführt; • und es soll nichts Gesäuertes gegessen werden. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Heute zieht ihr aus, <ul style="list-style-type: none"> ○ im Monat Abib. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Und es soll geschehen, wenn der HERR dich in das Land <ul style="list-style-type: none"> ○ der Kanaaniter ○ und der Hethiter ○ und der Amoriter ○ und der Hewiter ○ und der Jebusiter bringt, <ul style="list-style-type: none"> ○ das er deinen Vätern geschworen hat, dir zu geben, ○ ein Land, das von Milch und Honig fließt, • so sollst du diesen Dienst in diesem Monat halten. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • 6 Sieben Tage sollst du Ungesäuertes essen, • und am siebten Tag ist ein Fest dem HERRN. 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ 7 Die sieben Tage soll Ungesäuertes gegessen werden; <ul style="list-style-type: none"> ▪ und nicht soll Gesäuertes bei dir gesehen werden, ○ noch soll Sauerteig bei dir gesehen werden <ul style="list-style-type: none"> ▪ in deinem ganzen Gebiet. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • 8 Und du sollst deinem Sohn an diesem Tag kundtun und sprechen: • Es ist um dessentwillen, was der HERR mir getan hat, als ich aus Ägypten zog. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • 9 Und es sei dir zu einem Zeichen an deiner Hand • und zu einem Denkzeichen zwischen deinen Augen, • damit das Gesetz des HERRN in deinem Mund sei; <ul style="list-style-type: none"> ○ denn mit starker Hand hat der HERR dich aus Ägypten herausgeführt. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Und du sollst diese Satzung halten zu ihrer bestimmten Zeit, <ul style="list-style-type: none"> ○ Jahr für Jahr. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • 11 Und es soll geschehen, • wenn der HERR dich in das Land der Kanaaniter bringt, <ul style="list-style-type: none"> ○ wie er dir und deinen Vätern geschworen hat, • und es dir gibt, 		
	<ul style="list-style-type: none"> • 12 so sollst du dem HERRN alles darbringen, was den Mutterschoß durchbricht; • und alles zuerst Geworfene vom Vieh, <ul style="list-style-type: none"> ○ das dir zuteil wird, • die Männlichen, gehören dem HERRN. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • 13 Und jedes Erstgeborene des Esels sollst du mit einem Lamm lösen, 		

	<ul style="list-style-type: none"> ○ und wenn du es nicht löst, so brich ihm das Genick; • und jedes Erstgeborene des Menschen <ul style="list-style-type: none"> ○ unter deinen Söhnen • sollst du lösen. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • 14 Und es soll geschehen, • wenn dein Sohn dich künftig fragt <ul style="list-style-type: none"> ○ und spricht: Was ist das?, • so sollst du zu ihm sagen: • Mit starker Hand hat der HERR uns aus Ägypten herausgeführt, <ul style="list-style-type: none"> ○ aus dem Haus der Knechtschaft. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • 15 Und es geschah, • als der Pharao sich hartnäckig weigerte, uns ziehen zu lassen, • tötete der HERR alle Erstgeburt im Land Ägypten, <ul style="list-style-type: none"> ○ vom Erstgeborenen des Menschen bis zum Erstgeborenen des Viehs; • darum opfere ich dem HERRN alles, was den Mutterschoß durchbricht, <ul style="list-style-type: none"> ○ die Männlichen, • und jeden Erstgeborenen meiner Söhne löse ich. 		
	<ul style="list-style-type: none"> • 16 Und es sei zu einem Zeichen <ul style="list-style-type: none"> ○ an deiner Hand ○ und zu Stirnbändern zwischen deinen Augen; • denn mit starker Hand hat der HERR uns aus Ägypten herausgeführt. 		
<ul style="list-style-type: none"> • 17 Und es geschah, • als der Pharao das Volk ziehen ließ, • da führte Gott sie nicht den Weg durchs Land der Philister, <ul style="list-style-type: none"> ○ obwohl er nahe war; • denn Gott sprach: Damit es das Volk nicht bereue, <ul style="list-style-type: none"> ○ wenn sie den Kampf sehen, • und sie nicht nach Ägypten zurückkehren. 			
<ul style="list-style-type: none"> • 18 Und Gott ließ das Volk auf den Weg der Wüste des Schilfmeeres abbiegen; • und die Kinder Israel zogen gerüstet aus dem Land Ägypten herauf. 			

	<ul style="list-style-type: none"> • 19 Und Mose nahm die Gebeine Josephs mit sich; • denn er hatte die Kinder Israel ausdrücklich schwören lassen und gesagt: • Gott wird sich euch gewiss zuwenden; • so führt denn meine Gebeine mit euch von hier hinauf! 		
<ul style="list-style-type: none"> • 20 Und sie brachen auf von Sukkot • und lagerten in Etam, <ul style="list-style-type: none"> ○ am Rand der Wüste. 			
<ul style="list-style-type: none"> • 21 Und der HERR zog vor ihnen her, • am Tag in einer Wolkensäule, <ul style="list-style-type: none"> ○ um sie auf dem Weg zu leiten, • und in der Nacht in einer Feuersäule, <ul style="list-style-type: none"> ○ um ihnen zu leuchten, • damit sie Tag und Nacht ziehen konnten. 			
<ul style="list-style-type: none"> • 22 Am Tag wich nicht die Wolkensäule und in der Nacht nicht die Feuersäule vor dem Volk. 			